

19.05.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Pia Arnold-Rammé,

katholische Pastoralreferentin im Ruhestand, Frankfurt

"Jeder Mensch braucht ein Zuhause"

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ – das war das Jahresmotto des deutschen Caritasverbandes 2018. Natürlich hat der Caritasverband bei dieser Kampagne zunächst die Wohnungslosen im Blick. Aber das Wohnen ist mittlerweile die soziale Frage unseres Jahrhunderts. Nicht nur Wohnsitzlose, Geflüchtete, Familien mit vielen Kindern haben es schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden. Auch Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen finden vor allem in den Städten kaum noch bezahlbaren Wohnraum. Papst Franziskus schreibt dazu in seiner Enzyklika „Laudato si“: *„Die Wohnungsnot ist ein großes Problem in vielen Teilen der Welt, in den ländlichen Gebieten wie in den großen Städten, ... Nicht nur die Armen, sondern ein Großteil der Gesellschaft leidet unter ernststen Schwierigkeiten, eine eigene Wohnung zu erlangen. Der Besitz einer Wohnung hat viel mit der Würde der Personen und der Entfaltung der Familien zu tun. Es handelt sich um eine zentrale Frage der Humanökologie.“* (Laudato si, Nr. 152)

Wohnen und Würde sind eng verbunden

Soweit der Papst. Und er hat recht: die Frage des Wohnens ist eine Frage der Würde! Jeder Mensch braucht ein Zuhause – Zuhause, das ist mehr als nur Wohnen. Zuhause, das ist auch Wärme, Geborgenheit, Privatsphäre, Rückzugsort. All das fehlt Menschen ohne ein Zuhause, ohne eine würdige Wohnung. Und nur Menschen mit einem solchen Zuhause ist auch Teilhabe an der Gesellschaft möglich.

Kirchengemeinden können Wohnraum schaffen

Und die Kirche muss und soll einen Beitrag dazu leisten. Kirchlicher Immobilienbesitz soll sozial

genutzt werden, Wohnungen in Kirchenbesitz nach gerechten Kriterien vermietet werden, auf nicht mehr genutzten kirchlichen Gelände kann sozialer Wohnungsbau entstehen. Es gibt einige beispielhafte Projekte dazu. So hat zum Beispiel eine Kirchengemeinde in Frankfurt ein Teil ihres Geländes für den Bau von Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt. Und jetzt gibt es ein Projekt des Bistums Limburg, das nennt sich „Wohnraumoffensive“. Da geht es auch darum: Wohnraum zu schaffen für alle Menschen – Wohnraum, der ein Zuhause sein kann und der für Gerechtigkeit steht. Und davon können nicht nur kirchliche Akteure profitieren sondern alle, die in diesem Sinne unterwegs sind. Das freut mich sehr! Denn es hilft zumindest einigen Menschen eine Wohnung, einen sicheren und warmen Rückzugsort, ein Zuhause zu finden.

Linktipp zum Beitrag:

https://bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/wohnraumoffensive/Downloads/Broschuere_WRO_Einelseiten.pdf